

Presseinformation

Rheinberg, 22. Dezember 2025

Ab 2026

K+S tritt Schlichtungsstelle Bergschaden NRW probeweise bei

Ab 1. Januar 2026 gibt es die Möglichkeit, sich im Streitfall um eine Schadensbeurteilung an die Schlichtungsstelle Bergschaden NRW zu wenden. K+S tritt probeweise für zwei Jahre bei. So kann bewertet werden, ob dadurch die Regulierung von Bergschäden durch Salzbergbau verbessert wird. Die Schlichtungsstelle ist grundsätzlich nur zuständig für die Markscheide des Werks Borth von K+S am Niederrhein.

Bürgerinnen und Bürger können sich an die Schlichtungsstelle wenden, wenn im Zuge der Untersuchung tatsächlich ein Bergschaden festgestellt wurde, sich der Bergbaubetreiber und der Hausbesitzer aber nicht über die Höhe oder den Umfang der Regulierung einig werden. Im Salzbergbau von K+S am Niederrhein hat es solche Fälle, bei denen eine strittige Schadensregulierung geschlichtet werden müsste, in der Vergangenheit nicht gegeben. K+S kommt mit dem probeweisen Beitritt dennoch dem breiten Wunsch aus der Bevölkerung nach einer Schlichtungsstelle nach.

Verfahren bei Bergschadensverdacht

K+S ist in der Vergangenheit und wird auch zukünftig ihren privatrechtlichen Pflichten zur Regulierung von Bergschäden nachkommen. Für die Bearbeitung von gemeldeten Bergschäden hat K+S ein transparentes Verfahren etabliert:

<https://www.kpluss.com/de-de/ueber-ks/standorte/europa/borth/bergschaeden/>



Über K+S

Wir leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag: Landwirten helfen wir bei der Sicherung der Welternährung. Mit unseren Produkten halten wir zahlreiche Industrien am Laufen. Wir bereichern das tägliche Leben von Konsumenten und sorgen für Sicherheit im Winter. Mit rund 11.500 Mitarbeitern, Produktionsstätten auf zwei Kontinenten und einem weltweiten Vertriebsnetz sind wir ein verlässlicher Partner für unsere Kunden. Gleichzeitig richten wir uns neu aus: Wir setzen noch stärker als bisher auf Düngemittel und Spezialitäten. Wir werden schlanker, kosteneffizienter, digitaler und leistungsorientierter. Auf einer soliden finanziellen Basis erschließen wir uns neue Märkte und Geschäftsmodelle. Wir bekennen uns zu unserer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung in allen Regionen, in denen wir tätig sind. Erfahren Sie mehr über K+S unter www.kpluss.com.

Über das Werk Borth

Steinsalzbergwerk und Saline Borth verarbeiten seit 1925 hochwertiges Steinsalz, das in einer Tiefe von bis zu 1000 Metern abgebaut wird, zu einer breiten Palette von Qualitätsprodukten. Sie reicht von hochreinen Pharmawirkstoffen und Speisesalz über Gewerbe- und Industriesalz bis hin zu Auftaumitteln für die Aufrechterhaltung der Mobilität im Winter. In Borth, dem einzigen Steinsalzbergwerk in Nordrhein-Westfalen, sind rund 350 Mitarbeiter beschäftigt. Das Werk ist auch ein wichtiger Auftraggeber für zahlreiche Dienstleister, Handwerksbetriebe und Lieferanten in der Region. Erfahren Sie mehr unter www.kpluss.com/borth.

Ihr Ansprechpartner

Presse:

Johannes Rützel

Telefon: +49 561 9301-1254

johannes.ruetzel@k-plus-s.com